



Zäziwil, 25. Januar 2018

Kynologischer Verein Grosshöchstetten

Jahresbericht 2017

Hunde machen viel Freude und kaum ein anderes Tier ist so eng mit den Menschen verbunden. Allerdings reagieren manche Menschen auch mit Angst oder Skepsis auf die Tiere. Das muss nicht sein. Wenn wir als Hundebesitzerin und Hundebesitzer gewisse Regeln einhalten, wird man uns und unserem Vierbeiner auch mehr Verständnis entgegen bringen.

In Hundeschulen und Vereinen lernen Hund und Hundehalter unter fachkundiger Anleitung, miteinander umzugehen, zu kommunizieren und sich in ihrem sozialen Umfeld möglichst konfliktfrei zu bewegen.

Ich denke, Alle haben gemerkt, dass ich auch von uns und dem Kynologischen Verein Grosshöchstetten geschrieben habe ...

Mit 74 Mitgliedern, sehr motivierten und gut ausgebildeten Übungsleitern und einem tollen Übungsgelände mit einem schönen Vereinshaus sind wir eine Gemeinschaft, die die Verpflichtungen eines zeitgemässen Hundehalters unterstützt und auch aus diesem Grund über die Gemeindegrenze hinaus einen guten Ruf genießt.

Jeweils am Sonntagmorgen und am Dienstagabend wurde in verschiedenen Trainingsgruppen in den Sparten Nasenarbeit, Revierarbeit, Sanitätshunde, Unterordnung, Plausch Hunde Sport, Dummy (Apportieren) und Obedience fleissig gearbeitet.

Ein ansehnlicher Fahrzeugpark zeugte jeweils von der Vielzahl Übender. Nicht wegzudenken und nach intensivem Training ein grosses Bedürfnis, ist der jeweilige Ausklang in unserem Vereinshaus. Unser ausgezeichnetes Gastro-Team Kathrin und Werner Binggeli, Erika Studer und Käthi Wyss sorgten immer wieder dafür, dass die gute Übungs-Stimmung in anderer Form noch etwas weiterdauert und bei Bedarf die Grillwürste richtig schmeckten.

Wie andere Jahre zuvor werde ich mit meinem Jahresbericht besondere Ereignisse unseres Vereinsjahres zusammenfassen und es gibt wie in den Vorjahren über viel Erfreuliches, gesellschaftliche und kulinarische Höhepunkte und sogar Premieren zu berichten.

Osterfährte und Eiertüpfen stehen traditionsgemäss an der Spitze der jährlichen Aktivitäten unseres Vereins. Der Sieger dieses Wettkampfs vom Sonntag, **16. April** ist nicht bekannt und so bleibt seine Erfolgsstrategie auch weiter im Dunkeln ...

Zuerst die spitzen Enden, dann die stumpfen und schliesslich die noch unbeschädigten? Oder ist es etwa umgekehrt?

Auch bereits Tradition ist der Mobility-Spieltag mit dem Schweizerischen Club der Chodenländerhunde. Am **7. Mai** traf sich eine stattliche Anzahl Teilnehmer um sich in entspannter Atmosphäre und auf einem tollen Übungsgelände zu messen.

Das Wesen des Hundes ist eine komplexe und interessante Angelegenheit. Wie und was wird wann und warum beeinflusst? Spielen die Gene mit?

Diese und andere Fragen wurden anlässlich der Thementage vom **13. und 14. Mai** durch Harry Meister auch in praktischen Übungen nachgegangen und, so weiss ich von zufriedenen Teilnehmern, auch geklärt.

Organisator gesucht ... war der Nachsatz zur diesjährigen Auffahrtswanderung - und er wurde gefunden: Silvia Willener hat am **25. Mai** in der Umgebung von Heimenschwand/Rohrimoosbad bei heissen Temperaturen eine tolle Wanderung organisiert und die Zufriedenheit der 10 Teilnehmer wurde bei gemütlichem Beisammensein noch einmal gesteigert. Danke Silvia!

"Üben – nicht bändigen", trifft sicher bei jungen Hunden besonders zu. Kilian Brügger hat im Juli einmal mehr die Initiative ergriffen und für 5 Welpen- bzw. Junghunde-Teams während der Sommerpause ein abwechslungsreiches Ausbildungs- und Spielprogramm zusammengestellt und durchgeführt. Auch nach der Sommerpause trafen sich die zufriedenen Teilnehmer regelmässig, so dass an die zwanzig Treffen durchgeführt worden sind und die Teilnehmer haben dabei in einer entspannten und durch Kilian's Vermittlung breit gefächerter Grundlagen grosse Fortschritte erzielt.

Plauschwettkampf 2017 - Was die Rangliste betrifft, muss ich für einmal nicht nach Ausreden und Gründen für die männliche Zurückhaltung suchen ... Leider konnte kein Organisator für diesen Anlass gefunden werden.

"Mier haz ser fesd gefalen das Brams zu uns isd Gekomen. Und das er mid uns gspield had. Und Sain Schönes Fel Had Mier besonders gefalen. Kom bald wieder".

Mit diesen Zeilen und einer tollen Zeichnung hat ein Erstklässler der Primarschule Grosshöchstetten für den Besuch von Karin Bieri und Brahms gedankt. Die Schüler haben am **24. Oktober** die Fähigkeiten eines Therapiehundes kennen gelernt und zudem auch Bekanntschaft mit dem sich noch in Ausbildung befindlichen Junghund Camiro gemacht.

Zu Saisonende liegen die Aktivitäten traditionsgemäss eher im kulinarischen Bereich. Käthis einmalige Kürbissuppe wurde am Schlusshöck, am **10. Oktober** einmal mehr geschätzt und ein ausbleibender Erfolg beim Lottospielen wiegt daher nur halb so schwer. Ich wage eine Prognose: Immer wenn der KV Grosshöchstetten eine Saniprüfung durchführt, regnet's oder schneit's! Dieses Jahr war es am **5. November** soweit. Bei sehr nasskalter Witterung stellten sich 12 Hundeteams den anspruchsvollen Bedingungen und dank perfekter Organisation durch Kilian Brügger und vorzüglicher Verpflegung durch Käthi Wyss wird dieser Anlass ein weiteres Mal in guter Erinnerung bleiben.

Bei einem Fondue haben wir am 19. November das Hündeler-Jahr 2017 ausklingen lassen.

Toller Start ins neue Jahr unter gleichgesinnten Hündeler Frauen und Männer. In der Gegend von Kleinhöchstetten/Rubigen haben die Neujahrswanderer 2018 bei toller Fernsicht eine ca. 3 stündige Wanderung genossen. Ein feines Essen im Restaurant Kreuz in Schlosswil rundete den Anfang des neuen Jahres perfekt ab.

Ausblick

Das Bestehen eines Vereins hängt von verschiedenen Rahmenbedingungen ab – Gegebenheiten, die in der Vergangenheit aufgebaut und gut gepflegt wurden und zu denen wir auch in Zukunft Sorge tragen sollten. Ich denke dabei in erster Linie an euch, an eine grosse Zahl motivierter und aufgestellter Mitglieder, von denen viele eher im Hintergrund für das Wohl unseres Vereins beitragen und an dieser Stelle auch einmal mit einem grossen "DANKE viu mau" belohnt werden.

Ich schliesse meinen Jahresbericht mit einem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry: **Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen** - ich bin überzeugt: Mit unseren Tätigkeiten sind wir auf dem richtigen Weg.

Der Präsident



Walter Flühmann